OFFO









12. Jahrgang • Nr. 04 • 23. September 2020 • Ausgabe Frankfurt (Oder) • Telefon: 03 35 / 55 33-0 • Fax 03 35 / 55 33-133 • info@fdh-ffo.de • www.fdh-ffo.de



KRAFTWERKS-GESCHICHTE





Liebe Leserinnen und Leser,

erinnern Sie sich noch an die Sendung "Wetten, dass ...?" im Jahr 1998, als Sprengmeister Rudi Wannack gewettet hatte, dass die beiden jeweils 105 Meter hohen Schornsteine des ehemaligen Kraftwerks Finkenheerd sich beim Fallen berühren würden? Vielleicht waren Sie bei der Sprengung, die live im Fernsehen übertragen wurde, sogar dabei? Das ist jetzt fast 22 Jahre her. Stillgelegt wurde das Kraftwerk bereits ab 1992 – da hatte es 71 Jahre lang (mit Unterbrechung infolge Kriegsschäden) funktioniert und verlässlich Strom und Wärme geliefert. Eine Ewigkeit, möchte man meinen – besonders im Energiesektor. Übrigens, und daran erinnert sich wahrscheinlich niemand mehr, vergingen von der Idee zum Bau des Kraftwerks in Finkenheerd bis zur ersten Inbetriebnahme nur wenig mehr als 2 Jahre!

1997 wurde unser Heizkraftwerk Am Hohen Feld in Betrieb genommen – damals eines der modernsten Europas, drei Jahre später externes Projekt der Weltausstellung EXPO 2000. Das ist erst 23 Jahre her; so wie die Stadtwerker das Kraftwerk betreiben hätte es auch technisch noch ein langes Leben vor sich und doch ist es schon wieder "alt". Der Ausstieg aus der Kohle und der Einstieg in CO2-ärmere Technologien, der zur Zeit attraktiv gefördert wird beschleunigen die Modernisierung unseres Erzeugungsparks. Bereits 2015 entstand die Idee, die gesamte Anlagentechnik zur Versorgung der Frankfurter mit Strom und Fernwärme zu modernisieren und den neuen Anforderungen an hen. Klima- und Umweltschutz sowie der notwendige Flexibilität der verschiedenen eingesetzten Energieträger anzupassen. Auch wenn wir nicht ganz so schnell wie in Finkenheerd sind arbeiten wir doch mit "Tesla-Speed"! Baubeginn war erst vor einem Jahr und wir nähern uns planmäßig der Inbetriebsetzung in 2022. Sie können den Fortschritt dieses Projekt auf unserer Website verfolgen (https://www. stadtwerke-ffo.de/energiewende/heizkraftwerk/). Die Stadtwerke Frankfurt (Oder) wissen, dass die Zeitspanne der "Ewigkeiten" immer kürzer wird. Deshalb bemühen wir uns zu treiben statt getrieben zu werden. Es ist kein Geheimnis, dass das Zeitalter der fossilen Energieträger ausläuft. Unsere Region ist beim Thema "erneuerbare Energien" bundesweit Spitzenreiter, bereits die Hälfte unserer benötigten Energie stammt aus Wind, Sonne und anderen erneuerbaren Quellen. Die dafür notwendige Flexibilität aufzubringen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe – darauf ist die Modernisierung unseres HKW ausge

Sie können sicher sein: Ihre Stadtwerke tun alles, um auch in Zukunft vorn mit dabei zu sein und Sie, unsere Kunden, an den vielen Vorteilen der Energiewende teilhaben zu lassen. Bleiben Se bitte neugierig!

> Es grüßt Sie herzlich Ihr Torsten Röglin Geschäftsführer

STADTWERKE AKTUELL

Neues von der Baustelle Heizkraftwerk

■ DieModernisierungdesFrankfurter Heizkraftwerkes ging auch in den Sommermonaten zügig voran. Einzelne Bauabschnitte konnten sogar vorfristig fertiggestelltwerden-allesläuftnach Plan. Der Wärmespeicher ist inzwischen mit aufbereitetem Wasser gefüllt. Durch das enorme Gewicht der 10.000 m³ Wasser hat sich der Behälter etwa 1,5 cm gesetzt. Die Dichtigkeit des Behälters wurde erfolgreich geprüft - er ist

In den letzten Wochen bekam der Speicher als äußere Schutzhülle 3 dicke Lagen Isolierung . Die Trapezbleche geben dem Speicher auch sein endgültiges Ausse- Bewehrungsarbeiten im Erdgeschoss der Gasmotorenanlage.

beitet. Armaturen und Leitungen Grad Celsius.

Pumpenhaus wurde fleißig gear- Aufheizen des Wassers bis auf 98 wurden die Decken über den Mo- schlossen werden. Die Vorberei- für das Schmierstofflager und die

Spezialisten vom Hersteller Kraft-ßen Kräne zum Neubau der Gas-stellt. Anlage für den Probebetrieb vor. lung des Rohbaus der ersten Ebe- nenten in das Kesselgeschoss, gen aktuell die Prüfungen im weitere wichtige Bauphase ab.

Auch im daneben liegenden Im Anschluss erfolgt das erste ne deutlich sichtbar. Vorfristig anschließend kann das Dach ge- Werk der Hersteller. Der Rohbau torzellen betoniert und auch fast tungen für die Montage der An- elektrischen Schalträume ist fersind fertig und vom TÜV geprüft. Weithin sichtbar sind die gro- alle Wände der oberen Ebene ge- lagentechnik laufen bei unserem tiggestellt. Mit einem Richtfest

anlagen München testen derzeit motorenanlage. Die zukünftigen Schon ab Mitte Oktober erfolgt Hochtouren. Für die wichtigsten Stadtwerke bei den fleißigen

Motorlieferanten MAN auf Mitte Oktober bedanken sich die alle Funktionen und bereiten die Dimensionen sind mit Fertigstel- das Einheben der Grobkompo- Aggregate und Maschinen erfol- Bauleuten und schließen eine



Wärmespeicherdämmung.



Montage der Einbringöffnung für den Motor im Mo- Rohrleitungen im Pumpenhaus des neuen Heiz- Die Wände des Kompressorenraums im Obergetorraum 1. Fotos (5): SWF **kraftwerkes.**





schoss stehen.

STADTWERKE AKTUELL

Start ins Berufsleben

■ Ein herzliches Willkommen und natürlich die Ausbildungsverträge gab es Ende August für unsere drei neuen Azubis, die im September mit ihrer Ausbildung beziehungsweise im Oktober mit dem Dualen Studium beginnen.

Nach der Einführung in organisatorische Abläufe zum Start der Ausbildung haben unsere neuen Azubis gemeinsam mit dem Jugendauszubilden- Pünktlich zum 1. September denvertreter (kurz JAVi) Ro- starteten die Stadtwerke Frankbert Kuhlbars und Aleksander furt (Oder) ihr neu überarbeite-

Ossowski die Ausstellung tes Webportal. "Windnode" in den Lennè Pas- Die neue Webseite ist mobiler, moderner und kundenfreundlicher und bietet übersichtlich alle Informationen zu Angeboten, Produkten und aktuellen

> Stadtwerke. Die Überarbeitung der alten Website wurde von der Frankfurter Web- und Werbeagentur SeiringDesign GmbH übernommen. Der 25-jährige Webdesigner Omar Alsebae (Bild links) entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerkern den neuen Webauf-

Fotos: SWF bei SeiringDesign die Chance

STADTWERKE AKTUELL

Stadtwerke mit neuer Website

eine Ausbildung zu machen. Die neue Website und das integrierte Kundenportal ermöglichen es den Kunden, nun auch mobil mit den Stadtwerken zu kommunizieren, Vertragsda-

ten einzusehen, zu verändern wenn Sie mögen, dann lassen oder Zählerstände online zu melden. Besuchen Sie die neue Website unter der bekannten Adresse www.stadtwerke-ffo. de. Wir freuen uns auf Sie und

Sie uns wissen, was Ihnen an der neuen Website gefällt, an Informationen noch fehlt oder was wir noch besser machen könnten.



Interessante Infos zur Energiewende gewonnen und erste Kontakte zu den neuen Kollegen und Azubis geknüpft - von links Bashar Ismail (Elektroniker für Betriebstechnik), Robert Omar Alsebae kam 2016 als Kuhlbars (JAVi), Aleksander Ossowski (Azubi Industriekaufmann, 2. Lehrjahr), Marcus Lemke Flüchtling von Syrien nach (Koordinator Ausbildung bei den Stadtwerken), Anton Teuber (Industriekaufmann) und Frankfurt (Oder) und bekam Sara Müller (Duale Studentin Infrastruktursysteme).



Web-Designer Omar Alsebae (links) und Agentur-Chef Torsten Seiring.

Das Kraftwerk von Finkenheerd

Verschwunden. Vergessen? - Nichts ist so alt wie die Technik von Gestern

■ Wenn sie denn noch da ist: In Finkenheerd ist nichts mehr da. Wer am Haltepunkt Kraftwerk Finkenheerd aussteigen sollte, um Spuren des einstmaligen Großkraftwerkes zu finden, wird enttäuscht - er findet eine leere, von Gestrüpp überwucherte Flä-

Im kommenden Jahr hätte das Kraftwerk sein 100jähriges Jubiläum gehabt: 1921 begann der Bau. Bauherr waren die 1909 gegründeten Märkischen Elektrizitätswerke (MEW), die den Standort aus guten Gründen gewählt hatten. Der Ort lag zentral, er konnte den gesamten Osten Brandenburgs mit Elektrizität versorgen. Rohbraunkohle gab es genug in unmittelbarer Nachbarschaft nach damaligen Berechnungen sollte der Vorrat der Grube Finkenheerd etwa 170 Jahre reichen. Kühlwasser kam vom Brieskower See – beste Bedingungen also. Bereits 1923 ging das Kraftwerk in Betrieb - eine bemerkenswert kurze Bauzeit, wenn man bedenkt, dass dazwischen die Inflation den Bau verzögerte und die MEW in solche wirtschaftlichen Schwierigkeiten geriet, dass sie erwog, bereits gekaufte Maschinen wieder zu veräußern. Was dann doch nicht geschah, im Gegenteil: Von 1926 bis 1943 wurde die Kraftwerkskapazität ständig erweitert. Liefen bei der Inbetriebnahme zwei Turbinen mit je 12,5 Megawatt Leistung, waren es schließlich 1943 8 Turbinensätze und 31 Dampferzeuger mit einer Leistung von 270 MW. Das Kraftwerk versorgte längst nicht mehr nur das nahegelegene Frankfurt, sondern ganz Ostbrandenburg bis nach Landsberg an der Warte.

Dann kam das Kriegsende und damit ein tiefer Einschnitt in der Geschichte des Kraftwerks. Ein großer Teil der leistungsstarken Kraftwerksausrüstungen gingen als Reparationsleistung in die Sowjetunion. Nur mit Mühe konnte verhindert werden, dass die gesamten Anlagen abgebaut wurden. Darüber hinaus waren sämtliche ostwärts führenden Hochspannungsleitungen zerstört, die Schaltstation in der Grube Katja war nach Artilleriebeschuss komplett ausgebrannt. Als Folge liefen die Gruben Katja und Helene voll Wasser, die Kohleflöze brannten an den Stellen, die das Wasser verschont hatte - der Neuanfang war extrem schwierig. Immerhin konnten bald nach der 1946 erfolgten Übergabe der Sowjets an die MEW wieder 75 MW Strom erzeugt werden.

1948 wurde das Kraftwerk Volkseigentum. Noch bis 1958 lieferte die Grube Finkenheerd den benötigten Brennstoff, aber bereits ab 1956 kam Kohle aus den Gruben Welzow, Cottbus Nord und Jänschwalde dazu. Im Jahr 1959 begann der Wiederaufbau des Kesselhauses 4 mit 3 Turbinen zu je 32 MW. Es ging voran. Im Sommer 1961 lieferte das Kraftwerk eine Leistung von 171 MW.

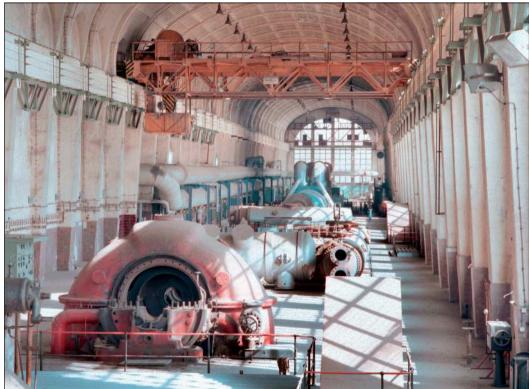
Aus dieser Zeit gibt es kaum noch Zeitzeugen, aus der Erbauungszeit natürlich erst recht nicht.

Aber dann kam Hans-Ulrich Konieczek. Er kann viel erzählen, und er erinnert sich genau: "Im Sommer 1966 war ich als Vierzehnjähriger im Betriebsferienlager des Kraftwerks auf Putbus, als ein Anruf aus Finkenheerd kam: Ich sollte dort ab September eine Lehre als Schlosser beginnen, nebenher die 9. und 10. Klasse absolvieren und dann das dritte Lehrjahr. "Wasertat – waren doch schon Vater und Mutter im Werk beschäftigt, sie waren eine typische Finkenheerder "Kraftwerk-Familie". Dann ging es zügig weiter: Ingenieurstudium für Kraftwerktechnik an der Hochschule Zittau, danach als frischgebackener Ingenieur zurück ins



Das ehemalige Kraftwerk in Finkenheerd aus der Vogelperspektive.

Foto: SWF-Archiv



Blick ins Innenleben des Kraftwerkes 1996.

Foto: Winfried Mausolf

1978 leitete er den Schichtbetrieb mit 240 Leuten, 1984 bis 1990 war er Kraftwerksleiter.

Es gibt kaum einen besseren Erzähler über diese Zeit als Hans-Ulrich Konieczek: "Wir hatten ein Hallenschwimmbad, ein kleines Kulturhaus, einen Sozialraum da haben wir alle dicht gedrängt gesessen und am Fernseher die Friedenstahrt vertolgt ...

Dann kam 1990. Hans-Ulrich Konieczek leitete bis Anfang 1993 die Instandhaltung im Kraftwerk Finkenheerd, wurde "Leiter Energieerzeugung", dazu kam das Heizwerk in der Frankfurter Schulstraße mit der Fernverteilung von Frankfurt (Oder). 1970 war ja mit dem Dampfnetz Finkenheerd zusätzlich die Wärmeversorgung aufgenommen worden, die zuerst ganze 18 Abnehmer hatte. 1973 wurde über ein Heißwassernetz die Stadt Frankfurt mitversorgt. Wer erinnert sich noch an die dicken Rohre, die entlang der B 112 die Fernwärme in Frankfurter Betriebe und Wohnungen brachte? 1978 wurde das Kraftwerk folgerichtig in "Heizkraftwerk" umbenannt. Das Werk wandelte sich ständig: Im harten Winter 1978/79 kam eine dringend benötigte dritte Auftauhalle dazu. Bei Frost musste ja die gefrorene Kohle oft per Hand aus den Waggons geschlagen werden. Hans-Ulrich Konieczek hat die Bilder noch im Kopf ...

Strenge Winter gab es in der Geschichte des Kraftwerks einige: 1928/29 und 1939/40 (mit Tagestemperaturen bis minus 35 Grad), aber auch noch im Winter 1985 oder 1987. Dann die Oderhochwasser: 1930 oder 1947, mit einem Pegelstand von 25,87 m über Normal Null - da stand die Produktion 2 Tage still. Nach dem Dammbruch am 24. Juli 1997 stand das Kraftwerksgelände bis zu 2 Meter unter Wasser. An den früheren Spruch von den vier Feinden des Sozialismus – Frühling, Sommer, Herbst und Winter – wird sich so mancher "gelernte DDR-Bürger" noch erinnern ...

Bis zur Wende hatte das Werk 550 Mitarbeiter, danach kam der Abbau auf 116 Mitarbeiter (1992). 1993/94 übernahmen die Stadtwerke Frankfurt (Oder) die Betriebsführung, im Januar 1996 wurden sie Eigentümer des Kraft-

Bereits 1992 wurde das kohlebetriebene Heizkraftwerk außer Betrieb gesetzt - zu umweltschädlich, es entsprach nicht mehr den Normen. Dafür wurde am Kraftwerksstandort zur Wärmeversorgung für Frankfurt (Oder) bis 1997 ein mit Heizöl befeuertes Heizhaus in Betrieb genommen. Die dicken Heizleitungen entlang der Straße nach Frankfurt verschwanden nach 1997 ebenfalls – zu groß waren die Wärmeverluste, zu unwirtschaftlich der Betrieb. Viele Mitarbeiter fanden in den Frankfurter Stadtwerken einen neuen Arbeitsplatz. Am 3. Mai 1996 schließlich begann der Rückbau des alten Kraftwerks Finkenheerd. Zuschauer der beliebten Sendung "Wetten, daß ...?" konnten dann am 10. Oktober 1998 am Bildschirm die Sprengung der beiden letzten die Wette: Die beiden Schornsteine "küssten" sich im Fall ... Viele ■ Innovative Energielösungen Zuschauer waren auch live in Fin- werden den Frankfurter Stadtteil kenheerd dabei. Natürlich auch Nord in der Zukunft grüner ma-Hans-Ulrich Konieczek. Was chen. Die Wohnungswirtschaft mag ihm dabei durch den Kopf Frankfurt (Oder) und die Stadtgegangen sein? Nichts ist so alt werke Frankfurt (Oder) unterwie die Technik von gestern? Er zeichneten Anfang September hat den Weg vom Gestern zum die gemeinsame Absichtserklä-Heute noch Jahre begleitet und rung für das Projekt "Grüner mitgestaltet, zuletzt als Geschäfts- Norden". Ziel ist es, die Energieführer der Netzgesellschaft versorgung grundlegend umzu-Frankfurt (Oder) mbH.

der Technik von gestern gäbe es sung zu schaffen. nicht die Technik von heute!" Geschichte dran ... "sagt Lutz Ab- Röglin. raham von den Frankfurter Stadt-

ginalgetreu aufstellen. Wenn Sie ziert." also auch ein Fan der "Technik von gestern" sind - verfolgen Sie die Geplant ist die Installation von de-brieskow-finkenheerd.de

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH

Karl-Marx-Straße 195 • 15230 Frankfurt (Oder)

Telefonnunmmern der Störungsbereitschaft

Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

Montag, Dienstag, Donnerstag

Mittwoch, Freitag

Hausanschlussberatung

Hausanschlussberatung

Telefon

Fernwärme

Strom/Gas

Fernwärme

Strom

Gas

Foto: SWF-Archiv

Modellprojekt "Grüner Norden"



Schornsteine verfolgen – Spreng- Die Geschäftsführer Torsten Röglin (rechts) und Jan Eckardt meister Rudi Wannack gewann bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung.

stellen und eine effiziente, kli-"Ohne die Weiterentwicklung maneutrale und bezahlbare Lö-

Nicht nur er hat großen Respekt Das Leuchtturmprojekt wird im vor der Leistung der damaligen Quartier rund um die Kieler Stra-Erbauer, den Ingenieuren, Tech- ße entwickelt. Für Wohnhäuser nikern, Arbeitern. Auch die Mit- in der Magdeburger Straße und glieder des Vereins "Kultur- Stendaler Straße sowie Gebäude schmiede Finkenheerd e.V." nah- des Sportzentrums Frankfurt men sich der eindrucksvollen (Oder) soll die Energieversor-Relikte der Vergangenheit an: Am gung zukünftig durch die Bünde-15. August holte sich der Verein lung dezentraler Strom und Wärdie Museumsstücke (u.a. ein En- meerzeugung gesichert werden. taschungskompressor mit Rie- "Die Umsetzung erfolgt technomenantrieb) im HKW Nord ab, logieoffen mittels Photovoltaikwo sie nach dem endgültigen Ab- anlagen und/oder Kraft-Wärmeriss des alten Kraftwerks aufbe- kopplungen sowie Speicher- und wahrt wurden: "Wir wollten sie Wärmepumpen", erklärt Stadtnie entsorgen, dafür hängt zu viel werke Geschäftsführer Torsten

"Photovoltaik und Solarthermie Der Finkenheerder Verein plant sowie Kraft-Wärme-Kopplung den Aufbau der Anlagenteile im werden den Kern bilden. Wärme-Zentrum von Finkenheerd. Dafür pumpen können ergänzen und möchte er alle ehemaligen Kraft- Speichertechnologien sind unwerker aus Finkenheerd vorher verzichtbar, wenn die Energieeinladen in Erinnerungen zu versorgung dezentral wird. Das schwelgen - und dabei die alten nutzt den Kunden und den Men-Geschichten für die Nachwelt auf- schen in der Stadt, Energieverzeichnen. Mit Ihrer Hilfe will er sorgung wird bezahlbar bleiben, auch die alten Komponenten ori- CO2-Emissionen werden redu-

Entwicklung!http://kulturschmie- Photovoltaikanlagen auf Dächern. Der größte Teil des erzeugten "Sonnenstromes" soll vor Ort verbraucht werden, zum Beispiel in Form von Angeboten für "Mieterstrom" und für den Betrieb von E-Ladesäulen und anderen Stromverbrauchern. Ein neu zu entwickelndes Messkonzept sichert die Messung der Energieströme über intelligente Stromzähler und dient damit gleichzeitig der Entwicklung einer digital vernetzten Steuerungsplattform zur Reduzierung des zukünftigen Energieverbrauches und zur Optimierung der Energieerzeugung.

"Unsere fünf Objekte mit mehr als 170 Wohnungen sind aufgrund ihrer Lage ein ideales Testfeld. Wenn die Ergebnisse so positiv wie erhofft ausfallen und die Lösungen wirtschaftlich attraktiv für uns und unsere Mieter/-innen sind, ist eine Ausweitung auf den gesamten Stadtteil vorstellbar", sagt WOWI-Geschäftsführer Jan Eckardt.

Stadtwerke und WOWI arbeiten bereits intensiv am Projekt "Grüner Norden", aktuell werden Anschlüsse und Möglichkeiten überprüft und weitere Partner/innen angesprochen. Die stufenweise Umsetzung soll ab Mai 2021 beginnen.

Neben der Optimierung der Energieversorgung werden die Möglichkeiten einer digitalen Vernetzung durch intelligente Smart-City-Modelle genutzt. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung von alternativen Mobilitäts-Angeboten, wie etwa die Errichtung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und E-



Finkenheerder Kraftwerk. Ab Die Entsorgung der alten Technik.

Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)

Kundenzentrum • Karl-Marx-Straße • 15230 Frankfurt (Oder) 8 – 18 Uhr Montag – Freitag (0335) 53 52 06 Betriebshof • Böttnerstraße 1 • Telefon (0335) 56 48 60

SO ERREICHEN SIE UNS:

Kundencentrum • Karl-Marx-Straße 195 • 15230 Frankfurt (Oder)

9 – 18 Uhr

9 - 14 Uhr

(0335) 55 33 300

(0335) 55 33 550

(0335) 55 33 733

(0335) 55 33 766

(0335) 55 33 760

(0335) 55 33 600

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH Karl-Marx-Straße 195 Lenné Passagen 15230 Frankfurt (Oder)

Redaktion:

Antje Bodsch, Christine Hellert Fotos: Stadtwerke, Stadtverkehrsgesellschaft, WOWI, W. Mausolf, Seiring Design

Redaktionsschluss: 16.09.2020

Auflage: 104.700 Haushalte

Satz und Layout:

Stadtwerke Frankfurt (Oder)

Druck:

Märkisches Medienhaus Frankfurt (Oder)

Sicherheit für unsere Jüngsten

Die Busschule für die neuen Erstklässler in Frankfurt (Oder)





den öffentlichen Verkehrsmit- durchgeführt wird. teln, insbesondere mit der Schulwerden. Ihre Sicherheit im Stra- serem Maskottchen Paul kön- probieren und lernen wie sie bucht.

alle Kinder und Jugendlichen in dabei um die Busschule, welche Anschließend darf Puppe Paul der Bordsteinkante steht. Si- Mit der zweiten Auflage haben wir Frankfurt (Oder) das neue in Zusammenarbeit mit dem sich bewähren. Leider macht er cherheit steht dabei natürlich an dieses Mal den Focus nicht nur auf Schuljahr, darunter auch für 400 staatlichen Schulamt, der Un- am und im Bus alles falsch und erster Stelle, aber für alle Betei- Umweltfreundlichkeit sondern kleine Schulanfänger. Einige fallkasse Brandenburg und der die Kinder dürfen ihm zeigen ligten ist es genauso wichtig den auch auf soziale Aspekte gelegt. dieser Erstklässler müssen mit Polizei des Landes Brandenburg wie es richtig geht.

ßenverkehr ist oberstes Gebot. nen die Schulanfänger einen Bus sich richtig beim Ein-und Ausganz in Ruhe entdecken. Die stieg sowie im Bus verhalten, Deshalb unterstützt die SVF Polizei zeigt anhand von Videos festhalten und fortbewegen. Auf fänger kostenlos. Der Termin folgbarist und getrennt von Nichtalle Schulen und bietet für die und Übungsbeispielen auf spie- einfache Art lernen und sehen dauert ca. 1,5 Stunden und kann Fairtrade-Baumwolle weiterver-Schulkinder einen speziellen Si- lerische Art und Weise wie man sie was passiert, wenn man sich individuell abgestimmt werden. arbeitet wird.

■ Am 10. August startete für cherheitskurs an. Es handelt sich sich im ÖPNV zu verhalten hat. an die Tür lehnt oder zu nah an

Kindern die Angst vor der Bus- Das Fairtrade-Produkt-Siegel für fahrt zu nehmen. Viele Grund- Baumwolle, mit dem jeder Beutel Die Kinder lernen die Abläufe schulen haben bereits Ihre Tergelabelt ist, zeigt dies deutlich. buslinie groß und selbstständig Mit viel guter Laune und un- kennen, dürfen alle Knöpfe aus- mine für die ersten Klassen ge- Dieses Fairtrade-Siegel steht für

STADTWERKE-AKTION

Ich bin ein fairer Beutel und dit is jut so

■ Ab sofort gibt es sie wieder: Unsere "Juten Beutel" für den umweltfreundlichen Einkauf.

Seit sieben Jahren sind die blauen Baumwolltaschen überall in der Stadt präsent. Und das ist auch gut so, zeigt es doch, dass viele Frankfurter umweltbewusst einkaufen. Unsere damalige Tauschaktion "Plastiktüte gegen Stoffbeutel" war so erfolgreich, dass wir sie in den vergangenen Jahren noch mehrmals wiederholten. Für nur 50 Cent konnten die Beutel in unserem Kundencentrum auch käuflich erworben werden.

fair angebaute und gehandelte Rohbaumwolle, die über alle Pro-Die Busschule ist für Schulan- duktionsschritte direkt rückver-

Beim Fairtrade-Siegel handelt es sich um ein Sozialsiegel. Kleinunternehmer erhalten hier einen garantiert kostendeckenden Preis für ihre Waren, auch wenn die Weltmarktpreise schwanken. Der faire Handel strebt langfristige Handelsbeziehungen zwischen allen Handelspartnern an. Eine zusätzliche Fairtrade-Prämie wird in gemeinschaftliche Projekte gesteckt.

Selbstverständlich tragen unsere neuen Beutel auch das OEKO-Tex Standard 100-Siegel. Sie können sich also darauf verlassen, dass alle Bestandteile des Beutels auf Schadstoffe geprüft wurden und der Artikel somit gesundheitlich unbedenklich ist.

Erhältlich sind die Beutel zum Preis von nur 50 Cent in unserem Kundencentrum während der Öffnungszeiten:

Montag: 9 - 18 Uhr Dienstag: 9 – 18 Uhr 9 – 14 Uhr 9 - 18 Uhr

Mittwoch: Donnerstag: Freitag: 9 – 14 Uhr



NETZGESELLSCHAFT

Bei Gasgeruch muß Hilfe her!

Was tun, wenn es nach Gas riecht?

■ Erdgas ist praktische, umweltfreundliche und sichere Energie. Dafür sorgen unsere Fachleute, die regelmäßig sämtliche Einrichtungen prüfen – vom Netz bis zur Hauseinführung. Trotzdem kann es mal vorkommen, dass es nach Gas riecht.

Unfälle mit Erdgas sind sehr selten. Kommt es dennoch zu einem Leck und Gas tritt aus, bewahren Sie Ruhe und ganz wichtig keine Panik!

Gut zu wissen: Erdgas ist von Natur aus geruchlos. Der intensive, unverkennbare Geruch kommt von einem sogenannten Odormittel, das dem Gas beigemischt wird. Und das riecht so intensiv, dass Sie es schon bei kleinsten Gasmengen wahrnehmen. Also keine Panik, falls Ihre Nase Alarm schlägt. Wichtig ist, dass Sie ruhig bleiben und besonnen vorgehen.

Beachten Sie hierbei folgende Punkte:

Keine Flammen, keine Funken!

Die wichtigste Regel bei Gasgeruch: Offenes Feuer ist absolut tabu. Dazu zählen auch Funken - und die können auch von elektrischen Geräten oder aus der Steckdose kommen! Also, wenn es nach Gas riecht:

- ☐ Keine Zigaretten anzünden und nicht rauchen.
- ☐ Keine Streichhölzer und Feuerzeuge verwenden.
- ☐ Keine elektrischen Geräte bedienen.
- ☐ Keine Lichtschalter oder Geräteschalter betätigen.
- ☐ Keine Stecker aus der Steckdose ziehen oder einstecken.
- ☐ Nicht im Haus telefonieren.

einander. Schnell ist so ein hoher Daher gilt: Musik hören und rung oder Ihren Geschmack Denken Sie daran: Weniger ist Frische Luft ist ein gutes Mittel gegen austretendes Gas – dadurch wird die Gaskonzentration im Raum Geräuschpegel entstanden, der unterhalten ist ok, allerdings mit teilt. Nicht jeden Fahrgast inter- daher manchmal mehr und mit gesenkt. Also: Bei Gasgeruch alle Fenster und Türen auf! Öffnen Sie, wenn's geht, auch die Kellerfenster mitunter zu einer Belastung einer Lautstärke, die es auch ande- essiert auch Ihre Einkaufsliste ein wenig Achtsamkeit wird von außen. Denken Sie dran: Elektrische Geräte sind tabu! Versuchen Sie also nicht, über die Dunstabwird, wenn manch Einer seine ren Fahrgästen erlaubt sich zu un- oder was ... "Susi erzählt hat". dann die Fahrt auch für alle ein zugshaube oder einen Ventilator zu lüften – das kann Funken erzeugen.

Gashahn zu

Schließen Sie so schnell wie möglich den Haupthahn der Gasleitung und alle anderen Absperrvorrich-

ger gedauert als gedacht oder sie und genau aus diesem Grund nach der Signalisierung die Ab- mittelbaren Nähe von ampelgere- Wohnung verlassen und Nachbarn warnen

Türen in diesem Moment nicht Glauben Sie uns, unsere Fahrer Wenn Sie alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen haben, verlassen Sie am besten das Haus und warnen mehr möglich. Diese Ablauforga- und Fahrerinnen haben in diesem Ihre Nachbarn. Achtung: Nicht an der Tür klingeln (auch hier kann es Funken geben), sondern am bes-

men und schaffen es auch noch system ausgestattet. Sind alle war- verkehr gegenüber dem übrigen Zutritt zu unseren Bussen und Bei leichtem Gasgeruch den kostenlosen Bereitschaftsdienst Ihres Erdgasnetzbetreibers anrufen - von mit der letzten Puste - aber die tenden Fahrgäste eingestiegen, Verkehr zu bevorrechtigen und Bahnen. Denken Sie deshalb dar- außerhalb des Hauses! Bei starkem Gasgeruch die Feuerwehr verständigen.

sie. Sie kennen diese Situation fahrt per Signal an das Betriebs- len damit erreichen, dass sie Haltestelle sprinten wollen, viel- Im Kundencentrum in den Lennè Passagen halten wir Odorkarten für Sie bereit, die den typischen oder haben so etwas schon einmal leitsystem und beeinflusst damit schnell, zuverlässig und pünktlich leicht ist der nächste Bus oder die Gasgeruch widergeben. (Solange der Vorrat reicht.)







STADTVERKEHRSGESELLSCHAFT: DAS MITEINANDER IM NAHVERKEHR - FOLGE 2

Wenn Knigge Bus und Bahn fahren würde: der Lärm

unterschiedliche Fahrgäste auf- lebt.

In Bus und Bahn treffen viele Kosten der Mitreisenden aus- Gehen Sie davon aus, dass nicht den ganzen Wagen unter- Fenster und Türen auf nicht jeder Ihre Musikbegeiste- halten. Launen und Vergnügungen auf terhalten oder auch wegzuhören. Ihre Gesprächslautstärke sollten ungestörtes Vergnügen.

Einblick in die Technik: Freie Fahrt

und sprinten zur Haltestelle. Sie ren und auflösen. sehen die Straßenbahn oder den vorstellen, wie wütend so etwas in des Nahverkehrs. In der Regel ver- Fall kann an allen Haltestellen im bessere Alternative.

wurden auf Arbeit aufgehalten müssen wir diese Sachlage erklä- fahrt, daher ist ein Öffnen der gelten Verkehrsräumen eintreten.

Der Einkaufhat mal wieder ländiesem Moment manchen kann langt die Ampelschaltung kurz Zentrumsbereich und in der un-

Bus an der Haltestelle und beeilen Unsere Busse und Straßenbah- nisation haben wir installiert, um Fall nichts Böses im Sinn und verten klopfen. sich noch rechtzeitig anzukom- nen sind mit einem Betriebsleit- den öffentlichen Personennah- weigern auch niemandem den Türen öffnen sich nicht mehr für leitet das Fahrpersonal die Ab- somit zu beschleunigen. Wir wol- an, wenn Sie das nächste Mal zur erlebt? Jeder von uns kann sich gut die Ampelschaltung zu Gunsten an Ihr Fahrtziel gelangen. Dieser nächste Straßenbahn doch die

STADTWERKE-INITIATIVE



■ Wir laden unsere Kunden weitehin ein, Theater, Museen, Konzerte, Ausstellungen und Freizeiteinrichtungen zu besuchen, sobald dies wieder möglich sein wird. Gemeinsam mit der Stadt Frankfurt (Oder) und der Frankfurter Werbeagentur Seiring haben wir einen Gutscheinkiosk zusammengestellt. Aus diesem können sich unsere Kunden nach dem Besuch unseres Kundenportals oder der Website eine Einrichtung ihrer Wahl aussuchen. Wir übernehmen einen Teil der Ticketkosten in Höhe von 5 Euro. Diesen Betrag erhalten die Einrichtungen direkt von den Stadtwerken. So sparen unsere Kunden, und die Kultur- und Freizeiteinrichtungen freuen sich über hoffentlich dann viele Besucher.

Den Gutscheinkiosk finden Sie unter www.stadtwerke-ffo.de.

STADTWERKE-PARTNER: WOWI

Weihnachtsmannparade

Ein kaputter Stromkasten -Was ist zu tun?

■ Verteilerschränke überall in der Stadt. Die meisten sind einfach technisch grau, einige auch schön gestaltet. Viel kann passieren, denn die Stadt ist in Bewegung.EinBaufahrzeugoder ein PKW fährt rückwärts, der Fahrer übersieht den Kasten, schon steht der schief oder bricht gleich ganz um. Oft ist auch purer Vandalismus die Ursache, einfach umgetreten und jetzt?

Mehr als 1000 Kabelverteiler betreibt allein die Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH im Stadtgebiet. Dazu kommen die Verteilerschränke für Telekommunikation und die Anschlusssäulen für Straßenbeleuchtung und Ampeln, für Wasserversorgung und Abwasserpumpen und viele andere Netzkunden. Die

Beschädigung führt zu Versorgungsstörungen, unnötige Reparaturkosten entstehen.

Viel wichtiger aber ist: In allen für die Versorgung der Frankfurter wichtigen technischen Einrichtungen fließt Strom. Liegen die Kabel frei, besteht höchste zung! Gefahr!

Entsteht ein Kurzschluss, der einen Lichtbogen auslöst, trifft der Stromunfall sofort den Verursacher. Schwere Verbrennungen sind die Folge. Fließt Strom durch den menschlichen Körper, können auch noch Stunden danach schwere gesundheitliche Probleme wie Herzrhythmusstörungen auftreten und zu Langzeitschäden oder auch zum Tod

Unbeteiligte Passanten, die zu- ■ Der Zug der fröhlichen fällig vorbeikommen oder Kin- Weihnachtsmänner zieht am 2. der, die neugierig den defekten Advent durch die Frankfurter

Bitte melden Sie uns alle Schä- mannparade in der Oderstadt den sofort! Nur so kann die Ge- anmelden. fahr schnell beseitigt werden!

So erreichen Sie uns: **Internet:**

www.netze-ffo.de\Kontakt Telefon: 0335-55 33 710 24h Störungstelefon: 0335-55 33 766 E-Mail: kontakt@netze-ffo.de





www.netze-ffo.de

Händlerstammtisch der Magistrale und WOWI werben um Anmeldungen

Schrank untersuchen, sind in Innenstadt. Ortsansässige Fir-Gefahr. Sie können schwere ge- men, Institutionen, Gewerbesundheitliche Schäden erleiden. treibende und Gastronomieeinrichtungen, Vereine, Kitas Wir brauchen Ihre Unterstüt- und Schulen sowie Privatleute können sich noch bis Ende September für die 1. Weihnachts-

> Sie gestalten witzige, weihnachtliche Beiträge für die Parade, von Fahrrad und Bollerwagen bis zum Auto oder Moped ist alles erlaubt. Auch zu Fuß ist die Teilnahme möglich.

Weihnachtsmannkostüme könnten in der Oderstadt kurz vor dem 6. Dezember 2020 Mangelware werden, aber auch andere weihnachtliche oder märchenhafte Motive sind bei der Parade sehr erwünscht. "Wir wollen etwas Besonderes für unsere Stadt erschaffen, es soll uns und den Zuschauerinnen und Zuschauern eine Freude sein, ein Spaß, über den man noch lange in der Stadt sprechen wird", sagt Liane Winkler.

Als, Holzinger Sport & Events" hat sie die Hauptorganisation der 1. Frankfurter Weihnachtsmannparade übernommen. Unterstützung kommt vom Händlerstammtisch der Innenstadt, von der Wohnungswirtschaft, der ARLE und der Messe und Veranstaltungs GmbH.

Die Parade soll als Teil der Oderweihnacht von der Europauniversität Viadrina am Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz vorbeiführen, durch die Kleine Oderstraße in die Magistrale, wo alle Beiträge eine Runde drehen.

"Die Magistrale ist lang, das Abstandhalten zwischen den Fahrzeugen bzw. einzelnen Paradebeiträgen stellt kein Problem dar. Auch bei den Zuschauerinnen und Zuschauern appellieren wir an die eigene Vernunft und werden auf die dann geltenden, entsprechenden Abstandsregelungen hinweisen", erklärt Liane

Sie wünscht sich, dass die Idee 2020 großen Anklang findet,

zahlreiche Schaulustige in die Innenstadt zieht und so Grundlage für eine in der Region einzigartige Tradition wird.

Eine Anmeldung zur Planung der Parade ist notwen-

Diese soll bis 30. September 2020 formlos per Telefon unter 0335-526724 oder per E-Mail an holzingereventffo@ gmail.com erfolgen.

Die Anmeldung ist zudem in den Geschäften der Magistrale möglich.



GEWONNEN & GEWINNEN

Richtige Lösung gefunden

LED-Baustrahler gewonnen

Vielen Dank an unsere treuen Leserinnen und Leser für die zahlreichen richtigen Zuschriften. Die richtige Lösung unseres Juli-Preisrätsels lautete: "Sommerzeit".

Richtige Lösung finden

Mini-Grill zu gewinnen

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserem neuen Preisrätsel. Diesmal verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen einen praktischen Mini-Grill aus hochwertigem Edelstahl.

Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 23. Oktober 2020 an die: Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH • Redaktion proFFO Karl-Marx-Straße 195 • Lenné Passagen • 15230 Frankfurt (Oder) oder per E-Mail an: kontakt@stadtwerke-ffo.de



KREUZWORTRÄTSEL

